

Frauenfeld, 15. Februar 2018

Medienmitteilung der Fraktion FDP zur zentrumsnahen Stadtentlastung in Frauenfeld

Breite Abstützung der Zentrumsentlastung durch Fraktionsübergreifende Zusammenarbeit

Die Fraktion FDP arbeitet weiterhin aktiv an einer Lösung für die Findung einer wirkungsvollen Zentrumsentlastung mit. Zusammen mit Vertretern von SVP, CVP, EDU und EVP wurden zwei der sieben vom Stadtrat vorgeschlagenen Varianten zur genaueren Prüfung und Optimierung ausgewählt.

Im Vorfeld wurden auch alle anderen Frauenfelder Fraktionen zur Mitarbeit angefragt. Die mitziehenden Fraktionen sind alle mehrheitlich oder gar einstimmig der Meinung, dass es nun für Frauenfeld höchste Zeit wird dieses längst fällige Projekt zu realisieren. Das fraktionsübergreifende Komitee möchte gerne die Varianten 13 (Süd-West-Tunnelvariante) und die Variante 20 (Süd-Nordost-Tunnelvariante) genauer geprüft und optimiert haben.

Aus dem Komitee wurden dem Stadtrat und den zuständigen Ämtern klare Denkanstösse und mögliche Verbesserungsvorschläge mitgegeben. Mit Optimierungen von Start- und Endpunkten oder der Linienführung soll nach der weiteren Prüfung eine Bestvariante herausgefiltert werden können. Diese Variante muss klar im Kontext mit dem Verkehrsregime in der Innenstadt stehen.

Der Fraktion FDP ist es ein Anliegen, dass in erster Linie diejenige Variante weiterverfolgt wird, welche den Bewohnerinnen und Bewohnern der Stadt Frauenfeld, insbesondere den nachfolgenden Generationen, einen Mehrwert bringt.

Der Stadtrat ist aufgefordert, diesen Mehrwert der Frauenfelder Bevölkerung, der Industrie und dem Gewerbe klar aufzuzeigen.

Kontakt:

Sandro Erné

Kontakte:

- › Gemeinderat Sandro Erné, Fachkommission Verkehr und Mobilität, 052 720 71 02
- › Gemeinderat Philipp Geuggis, Präsident Fraktion FDP Frauenfeld, 052 721 08 49